

BFV-Pokal: Dinkelsbühl erwartet Ansbach

Die Top-Teams im Landkreis

Akteure der Spfr treffen auf ehemalige Mitspieler

DINKELSBÜHL (ke) - Durch die Einteilung in verschiedene Landesligen gibt es in dieser Saison kein Punktspiel Derby zwischen den Spfr Dinkelsbühl und der SpVgg Ansbach. Aber im Pokal treffen die beiden höchstklassigen Vereine des Landkreises Ansbach aufeinander, und zwar heute um 18 Uhr in der Mutschach. Ein prestigeträchtiger Vergleich.

„Auf der einen Seite ein etablierter Landesligist mit Aufstiegsambitionen, auf der anderen Seite ein Aufsteiger, der hauptsächlich auf eigene Spieler setzt“, so beschreibt Spfr-Trainer Thomas Ackermann die Rollenverteilung für dieses Spiel, das etliche Zuschauer locken sollte. „Für uns ist es eine riesengroße Aufgabe“, so Ackermann, der nach wie vor auf eine Reihe von Spielern verzichten muss. Die Liste der Ausfälle verlängert wohl Torhüter Philipp Deeg, der heute voraussichtlich durch Jochen Langkammerer ersetzt wird.

Wenn die Begrüßung zwischen den Spielern etwas herzlicher ausfällt hängt das damit zusammen, dass einige schon zusammen gespielt haben. Von den Dinkelsbühlern trugen unter anderem Langkammerer, Steffen Engelhardt und Tim Müller schon das Trikot der Ansbacher Herrenmannschaften, etliche Spfr-Kicker waren einst in den SpVgg-Jugendteams aktiv. Im Punkt-

spielbetrieb gingen die Leistungskurven der beiden Teams zuletzt deutlich auseinander. Die Ansbacher kletterten mit vier Siegen in Serie auf Rang drei nach oben, während die Dinkelsbühlern nach fünf Spielen ohne Sieg in der Abstiegszone verharren. Vor allem in der Fremde glänzt die SpVgg: vier Spiele, vier Siege, 16:3 Tore. Bei den Ansbachern übernimmt heute wieder Fredi Skurka die sportliche Verantwortung, sofern der Trainer die 1300-Kilometer-Tour von seinem Heimatort Oberwischau in Rumänien nach Mittelfranken wie geplant geschafft hat. In den letzten Spielen hatte U19-Coach Max Junger die Ansbacher betreut.

Im vergangenen Jahr spielten die Dinkelsbühlern in der Bezirksliga gegen die Ansbacher Reserve. Daheim gab es einen 6:1-Erfolg, auswärts ein 0:0. Der Sieger der heutigen Partie zieht in die zweite Hauptrunde ein, in der die Spfr wieder Wahlrecht hätten. Im Erfolgsfall spekulieren sie auf ein Heimspiel gegen den Drittligisten Jahn Regensburg.

Spfr Dinkelsbühl: Langkammerer, Engelhardt, Johannes Müller, Bauer, Pascal Haltmayer, Gruber, Stephan Sachs, Maximilian Walther, Dürr, Tim Müller, Consentino.

SpVgg Ansbach: Körner, Kandler, Crisan, Soldner, Hasselmeier, Suttor, Weingärtner, Silaklang, Nagler, Störzenhofecker, Bastian Weiß, Hendel, Herzner, Michael Weiß, Kroiß, Bajrami, Henninger, Gassner, ETW Kluy.

Schiedsrichter: Brandon Gonzales (Windsbach).



Kennt beide Mannschaften: Steffen Engelhardt.

Foto: Essler